

## SPORT

FUSSBALL

Erste Saisonniederlage für den FC Lachen/Altendorf.

SEITE 14

SCHWINGEN

Berner erlitten am Unspunnen eine schwere Schlappe.

SEITEN 15 UND 16



# Ganz im Zeichen der surrenden Rollen

Nach einjähriger Pause gab es am Samstag wieder eine Startgelegenheit für die Skater jeden Alters. Bei hochsommerlichem Wetter sausten die Teilnehmer aus fünf Nationen mit Tempi bis zu 50 km/h über die Strecke und zeigten hervorragende sportliche Leistungen.

Von Kurt Kassel

**Inlineskating.** – Dieses Jahr bot die Juka Linthline als Organisator mit der erstmaligen Austragung der Nordic-Cross-Skating-Schweizermeisterschaft eine Neuerung an, die die vielen Zuschauer begeisterte. Nachdem letztes Jahr wegen der schlechten Beteiligung 2009 keine Rennen in der Linthebene durchgeführt wurden, haben die Skater wohl gemerkt, was ihnen mit diesem Anlass verloren ging, und sie kamen in Scharen zum Traditionsanlass in Tuggen.

So nahmen an den verschiedenen Rennen mit 329 Startenden über doppelt so viele Sportler teil wie 2009. Alle, von Klein bis Gross, in sportlich bunten Rennadressen mit dem obligatorischen Helm auf dem Kopf. Den Anfang machten die Jüngsten. Bei den Bambinis gewann der siebenjährige Maxim Huber aus Galgenen, bei den Junioren war Marco Grünfelder aus Baar der Schnellste, und die «Familienpläuschler» wurden vom Vater Michel Gross mit seinen beiden Söhnen Flavio und Leandro aus Münchenstein gemeistert. Flavio



Ein Genuss für die Skater, im idyllischen Linthgebiet ihre Kurven zu ziehen.

Bilder Kurt Kassel

vor Leandro hiess der Zieleinlauf bei den Kids.

68 Frauen und Männer starteten zur Fitness-Kategorie. Bei den Herren gewann mit dem hauchdünnen Vorsprung von einer Zehntelsekunde Yannick Friedli (Derendingen) vor dem Slowaken Michal Slotta. Bei den Frauen siegte die Slowakin Renata Karabara vor Ramona Härdi (Möricken).

Janick Schalch auf Platz vier

Das Hauptrennen, den Marathon um die Schweizer Meisterschaft, gewann Nicolas Iten aus Reiden, der nach zwei Sprintgewinnen auch als erster über die Ziellinie flitzte, vor Roger Schneider (Zürich) und Severin Widmer (Oberbögen). Auf dem undankbaren vierten Rang landete der Einheimische Janick Schalch aus Buttikon mit etwas mehr als einer Minute

Rückstand. Den Meistertitel bei den Damen holte sich Rina von Burg (Selzach) vor Flurina Heim (Same-dan) und Susanne Zellweger (Benken). Die exakt gleiche Reihenfolge zeigt dabei bei Frauen und Männern auch die Speed-Rangliste.

Zu einer gelungenen Premiere kamen die Nordic-Spezialisten. An den erstmals von viel Volk verfolgten nationalen Titelkämpfen im Nordic-

Cross-Skating gingen über 50 Damen und Herren an den Start. Den ersten Titel holten sich Jason Rüesch (Clavadel) vor dem Rothenthurmer Reto Beeler und Reto Schön (Gross). Bei den Damen siegte Sandra Lustenberger vor Alina Meier und Rina von Burg (Selzach).

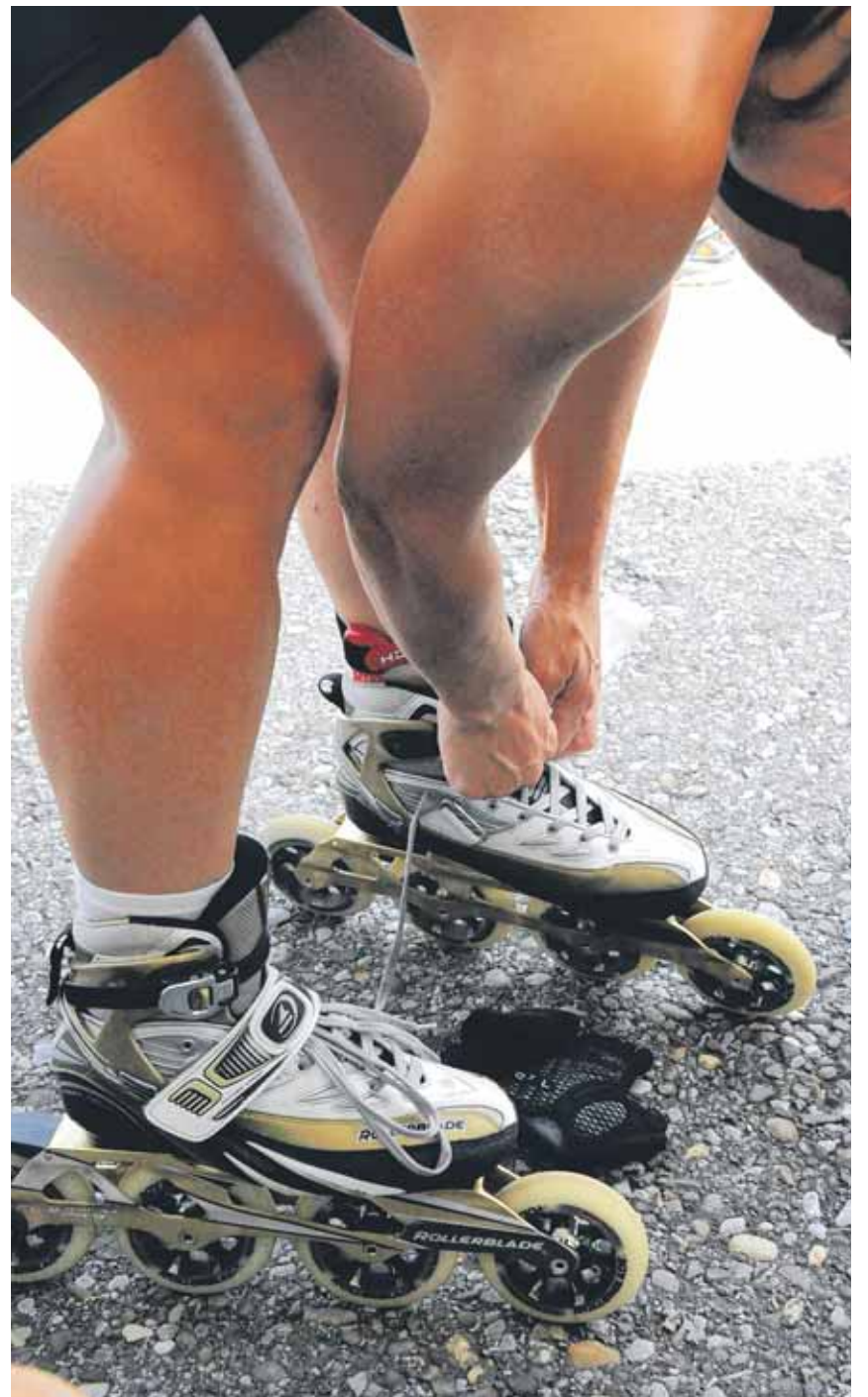
KOMPLETTE RANGLISTEN ALLER KATEGORIEN IM INTERNET UNTER [WWW.LINTHMARATHON.CH](http://WWW.LINTHMARATHON.CH)



Vater Michel Gross mit seinen Söhnen Flavio und Leandro (rechts).



Windschattenfahren als optisch interessantes Fotosujet.



Gut geschnürt ist halb gewonnen.